

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 67.

Mittwoch, den 8. März.

1843.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn. Leipzig-Altenburg.

Vom 15. März 1843
bis auf weitere Bekanntmachung.

Tägliche Abfahrtszeiten der Dampfwagenzüge	
Von Leipzig	Von Altenburg.
Morgens 8 Uhr,	Morgens 6 Uhr,
Vorm. 11 1/2 Uhr,	Nachm. 1 1/2 Uhr,
Nachmit. 5 Uhr,	Abends 7 Uhr,

Die Bedingungen der **Personenbeförderung** bleiben die bisherigen.

Bei der **Güterbeförderung** kommen folgende 4 Frachtsätze zur Anwendung, betragend pr. 100 Pfund und Meile:

A. Eilfracht	10 Pf.
B. Gewöhnliche Fracht	8 "
C. Ermäßigte Fracht	6 "
D. Productenfracht	4 "

Nähere Bestimmungen enthält das unterm 1. März 1843 veröffentlichte „**Reglement für die Güterbeförderung**“, welches auf unserm Bureau, wie auf den Bahnhöfen in Empfang genommen werden kann.
Leipzig, den 2. März 1843. Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 11. Januar 1843.

Bei der Anzeige der neuerdings zur Registrande eingegangenen Gegenstände theilte der Vorsteher der Versammlung ein Rathcommunicat mit, im Betreff der künftigen Dotirung und Wiederbesetzung der durch den Tod Herrn Friedrich August Zahns erledigten Unterleichenschreiberstelle. Es ward dasselbe der Localstatutdeputation zur Begutachtung überwiesen, dieser aber, da hierbei die Interessen des Jacobshospitals mit berührt werden, die Zuziehung der Deputationssection zum Jacobshospital bei Berathung dieser Angelegenheit freigestellt.

Nach Inhalt eines hiernächst vorgetragenen Communicats des Magistrats offerirten die Herren Gebrüder Hartort hier selbst der hiesigen Stadtcommun den resp. Tausch und Kauf einer von ihnen eigenthümlich besessenen, links von der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn gelegenen Wiesenparzelle gegen Abtretung des der hiesigen Commun gehörenden, rechts von genannter Bahn befindlichen Wiesentheiles von ca. 45 □ Ruthen 43 □ Fuß Flächenraum, und Gewährung einer Vergütung nach Höhe von 400 Thlr. pr. Acker für das den Flächeninhalt

der letzteren übersteigende Areal. In Berücksichtigung der demaligen geringen Nutzbarkeit, den das auszutauschende Wiesengrundstück bei seiner abgerissenen Lage von andern Commungrundstücken der Stadt gewährt, und des Umstandes, daß durch das Eingehen auf das gedachte Anerbieten eine zweckmäßigere Arrondirung des links an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn von der Commun bereits besessenen Grundeigenthums bewirkt werde, trug das Plenum kein Bedenken, zu der proponirten Acquisition unter den obgedachten Bedingungen einstimmig seine Zustimmung zu ertheilen.

Dagegen vermochte das Collegium nicht, sich mit der in einem fernereiten Communicate ausgesprochenen Entschlieung des Rathes, den mit dem 1. Juni 1843 ablaufenden Pachtcontract über das, die Connewitzer, Döfener und einen Theil der Propsthaidaer Felder umfassende IV. Commun Jagdrevier im Einverständnisse mit dem jetzigen Herrn Abpachter unter den bisherigen Pachtbedingungen auf einen andern Competenten auf sechs Jahre zu übertragen, einverstanden zu erklären; indem bei der fraglichen Pachtübertragung die bei Pachtprolongationen bisher ausnahmsweise berücksichtigten Verhältnisse nicht obwalteten, es überdies auch die Billigkeit zu erfordern

Ohne Aufenthalt an den Zwischen-Stationen:

Nord- und Ost-Eisenbahn	36 Meilen in 1 Stunde,
große West-Eisenbahn	33 " " "
London, Brighton-Eisenbahn	30 " " "
Newcastle u. North-Shields-Eisenb.	30 " " "
Central-Grasshopper-Eisenbahn	29 " " "
Nord-Midland-Eisenbahn	29 " " "
London, Birmingham-Eisenbahn	37 " " "

Auf der Eisenbahn zwischen Leipzig und Dresden ist die

größte Schnelligkeit auf 10 Minuten für jede geographische Meile, mithin auf 20¹/₇ englische Meilen für jede Zeitstunde festgestellt. Auf der Launus-Eisenbahn fährt man jetzt weniger schnell, da im Durchschnitt die Wegstunde in 8 Zeitminuten zurückgelegt wird. Man macht also auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn in einer Zeitminute 10 Wegminuten, und in derselben Zeit auf der Launus-Eisenbahn deren nur 7¹/₂ Wegminuten.
(Maltens neueste Weltkunde.)

Nothwendige Subhastation.

Von dem Stadtgericht zu Leipzig soll ausgeklagter Schuld halber das Herrn Johann Friedrich Leise zugehörige, unter Nr. 26/110B am Gerichtswege allhier gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör, nachdem die gegen dessen Subhastation eingewendete Appellation von Hoher Behörde verworfen worden, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und es ist hierzu anderweit

der 10. April 1843

terminlich anberaumt worden.
Kauflustige haben sich daher längstens am gedachten Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun, oder wenigstens zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und das obgedachte Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Das ganze Haus ist, mit Ausschluß der nach Höhe von 4550 Thlr. ausfallenden Brandversicherung; und der zum vollen Satz auf 11 Thlr. 21 Ngr. 7 Pf. sich belaufenden Stadtschulden; Tilgungsfonds; Beiträge auf 8500 Thlr. gewürbert werden, und das Nähere über dessen Beschaffenheit, die darauf ruhenden Nutzungen und Beschwerden aus den Beisugenen des im Durchgange des hiesigen Rathhauses befindlichen Aufschlags zu ersehen.

am 19. December 1842.
Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R.-S. E. W. D.
Theer, Act. jur.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 8. März: **Comte von Letorriere**, oder **Die Kunst zu gefallen**, Lustspiel von Carl Blum.

Sonabend den 11. März **Zum Besten der nothleidenden Bewohner des Erzgebirges:**

Großes Vocal- und Instrumental-Concert im hiesigen Stadt-Theater, unter gütiger Mitwirkung des Theater- und Concert-Orchesters, wie des philharmonischen Vereins gegeben von **den Mitgliedern des hiesigen Stadt-Theaters.**

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 9. März 1843.

(Zur Erinnerung an das erste Leipziger Abonnement-Concert, den 11. März 1743.)

ERSTER THEIL.

- Motette von Dolea (1743 Musikdirector beim Abonnement-Concert);
- Suite für Flauto concertante. Violini, Viola und Continuo von Joh. Sebastian Bach (1743 Cantor an der Thomasschule);

Arie von Hiller (1781 Musikdirector beim Abonnement-Concert und Cantor an der Thomasschule 1781 — 1800);
Chor aus dem Oratorium „Die letzten Stunden des Erlösers“ von J. G. Schicht [letztes Werk] (Musikdirector beim Abonnement-Concert und Cantor an der Thomasschule 1785 — 1823);
Solo für Violine, componirt von Matthäi (Concertmeister beim Abonnement-Concert, † 1835), vorgetragen vom Herrn Concertmeister F. David;
Kyrie und Gloria von M. Hauptmann;
Der 114. Psalm für 8stimmigen Chor, componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

ZWEITER THEIL.

Symphonie mit Chören von L. van Beethoven (Nr. 9. D-moll). Die Ausführung der Chöre unterstützt durch gütige Mitwirkung einer bedeutenden Anzahl hiesiger Dilettanten. Die geehrten Abonnenten haben gegen Abgabe ihrer Abonnement-Billets freien Eintritt. Ausserdem sind Billets zu 2/3 Thlr. bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.
Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 23. März 1843.

AUCTION.

Morgen Nachmittag 2 Uhr kommen in der Auction vor: eine sehr gute alte Violine, diverse Pretiosen, eine goldene Damenuhr und eine schöne Stuhnhuhr.

In meinem franz., engl. und italienischen Unterricht auf dem Wege der Grammatik wie der Conversation können darauf Reflectirende wieder unter annehmbaren Bedingungen aufgenommen werden.
M. Schönrich sen., Katharinenstraße Nr. 18, 3 Tr.

Pianoforte, und Guitarr-Unterricht wird gut und billig erteilt. Nachweisung giebt der Antiq. Jänich, Preußberg. 5.

Für die Nothleidenden im Erzgebirge,

der Heimath des unvergesslichen Kinderfreundes Christian Felix Weisse, habe ich eine Anzahl von dessen in meinem Verlage erschienenen

Liedern und Fabeln für Kinder und junge Leute

(16¹/₂ Bogen mit einem Kupfer) bestimmt und den Ladenpreis von 20 Ngr. auf 7¹/₂ Ngr. für diesen Zweck ermäßigt.
Leipzig, im März 1843.
F. C. W. Vogel, Poststraße Nr. 19.

Die Buchhandlung von Voigt & Fernau (Univeritätsstraße Nr. 8) empfiehlt zur bevorstehenden Confirmation die in derselben erschienenen

Reden und Gesänge bei feierlicher Entlassung der Katholiken, von W. Schramm, Lehrer. 2. vermehrte Auflage. 11¹/₂ Ngr.

Schulzeugnisse und Gedenkblätter, zur Vertheilung an Confirmanden bei ihrer feierlichen Entlassung aus der Schule, von demselben Verfasser. 2 Hefte. Jedes Hefte von 25 Blatt in Umschlag 10 Ngr.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Untersuchungen und Erfahrungen

im
Gebiete der Anatomie, Physiologie, Mikrologie
und wissenschaftlichen Medicin,

vom
Prof. Dr. **H. Klencke.**

Zwei Bände. gr. 8. broch. Preis 1³/₄ \mathfrak{f} .

1. Band: I. Der Nervus sympathicus in seiner morphologischen und physiologischen Bedeutung.
II. Mikroskopisch - pathologische Beobachtungen über die Natur des Contagium.
2. Band: I. Mikroskopische Untersuchungen über die feineren Structur- und Form-Charaktere pathologischer Gewebe, Flüssigkeiten und neuerzeugter Materien des Organismus; nebst Bemerkungen über deren Beziehungen zum Heilverfahren.
II. Zur Lehre von den Fehlern der Sprache und der Sprachlaute, nebst Anwendung der Resultate auf das Heilverfahren. Nach selbstständigen Beobachtungen.

Das gesammte medicinische und naturforschende Publicum erhält von dem bekannten Verfasser eine Reihe durchaus neuer Beobachtungen, welche die in gegenwärtiger Zeit in Frage stehenden, bisher zweifelhaft erkannten Gegenstände der Wissenschaft gründlich darstellen. Durch seine ausgedehnten mikroskopischen Forschungen hat der Verfasser nicht nur die normale, sondern auch die kranke Natur des Organismus vielfach aufgeklärt und wir empfehlen dieses wichtige Werk, welches nur neue und eigene Beobachtungen enthält, Allen, die an den Fortschritten der Medicin und Naturkunde irgend Interesse nehmen.

Als **Confirmandengeschenk** empfehle ich nachstehendes treffliche Werk:

Das Herrn-Mahl.

Andachtsbuch

für

evangelische Abendmahlsgenossen.

Durch

Dr. Aug. Ludw. Gottl. Krehl,

Universitätsprediger u. der prak. Theologie ordentl. Prof. zu Leipzig.

8. broch. 1¹/₄ \mathfrak{f} l.

Bernhard Tauchnitz jun. in Leipzig.



Dampfschiffahrt

zwischen

Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat März
für Passagiere und Güter

von Magdeburg		von Hamburg	
Sonntag	Morgens 7 Uhr.	Sonntag	Morgens 7 Uhr.
Dienstag	10	Dienstag	
Donnerstag	7	Mittwoch	
Freitag	7	Freitag	

Passage nach Hamburg in 1. Cajüte 8 \mathfrak{f} l., in 2. Cajüte 6 \mathfrak{f} l. Preis nach Unterwegstationen im Verhältnis herabgesetzt. Die regelmäßigen Fahrten sind durch den eingetretenen Frost **nicht** unterbrochen.

Magdeburg, den 1. März 1843.

Die Direction.
Holzappel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig
Ferdinand Cernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Bekanntmachung.

Unbemittelte Kranke erhalten fortwährend Rath und Hilfe in der homöopathischen Heilanstalt, Glockenstraße Nr. 7, parterre. Die Verordnungsstunden sind Nachmittags von 4 bis 5¹/₂ Uhr, Dienstags und Sonnabends aber Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
D. Friedr. Hartmann.

Die Kaltwasser-Heilanstalt St. Mariabrunn bei Leipzig wird im Laufe dieses Monats eröffnet. Betreffende Anmeldungen bitte ich entweder in Leipzig (oberer Park Nr. 11, parterre) von 9—11 Uhr Morgens, oder zu der übrigen Zeit in der Anstalt selbst zu machen.

Der wöchentliche Kurpreis beträgt ohne Beköstigung 4 \mathfrak{f} l. 20 Ngr., mit Beköstigung 7 \mathfrak{f} l.

Schwitzdecken sind in der Anstalt selbst oder in Leipzig in der Tuchhandlung von **S. Alb. Treffs** (Markt, Barthels Hof Nr. 8) zu dem Preise von 5 \mathfrak{f} l. zu bekommen.
Leipzig, im März 1843.

Dr. Eduard Salomon,

Director der Kaltwasserheilanstalt St. Mariabrunn.

Bekanntmachung.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich hierselbst als Posamentirer etablirt habe, und empfehle mich mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, verspreche die prompteste und billigste Bedienung. Mein Verkaufsort ist für jetzt im Gewandgäßchen Nr. 2, 1 Treppe im Hofe, jedoch in Mitte der bevorstehenden Ostermesse werde ich mein Gewölbe in Nr. 19 der Hainstraße neben der Tuchhalle eröffnen.

Mit der Bitte, mich recht baldigst mit zahlreichen Aufträgen zu erfreuen, empfiehlt sich ergebenst
Leipzig, den 1. März 1843.

J. G. Kohl, sonst Bürger u. Posamentirer in Oschatz, seit dem Brandunglück in Leipzig.

Noten werden gut und billig abgeschrieben, und sind zu verabreichen an den Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.



Alle Sorten **Stroh Hüte** werden gewaschen und modernisirt in der Strohhüte- und Modchutfabrik von



S. Wagner,

Petersstraße Nr. 8, neben dem Hotel de Russie.

* Stroh Hüte werden zum Bleichen und Modernisiren angenommen, womit sich empfiehlt **Friederike Kresschmar**, Reichsstraße Nr. 17, Eingang 18, rechts 3 Treppen.

Stroh Hüte zum Bleichen und Verändern werden angenommen und schön bearbeitet in der Fabrik im Brühl, Eckhaus der Nicolaisstraße Nr. 28, und können auch in unserm Verkaufsort in der Grimma'schen Straße Nr. 34 abgegeben werden.
Meißner & Comp.

Beglättet werden Gardinen, und Reublementszeuge: Reichstr., Ecke vom Böttberggäßchen, Nr. 40. **W. Michel.**

** Sehr billige Hüte, so wie ein neues Assortiment geschmackvoller Hauben empfiehlt **S. Tränkner**, Petersstr.

Verkauf oder Vermiethung.

Das in Neubau sehr freundlich gelegene städtisch eingerichtete Landhaus sub Nr. 19, versehen mit Gärtner-Wohnung, Stallung und Wagenschuppen, welches sich auch zum Betriebe eines Gewerbes eignen würde, ist nebst dazu gehöriem Garten und Feld zu verkaufen oder nach Befinden im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Nähere Anfragen erbittet man Thomaskirchhof, Peuckerts Hof 2 Treppen.

Verkauf. Ein leicht transportables Gewächshaus ist wegen Bau-Veränderung billig zu verkaufen. Näheres Reichsstraße Nr. 21, im Comptoir.

Gutsverkauf.

Mein im Dorfe Piffen zwischen Merseburg und Leipzig be-
legenes Schenkgut soll mit allen zugehörigen Feld-, Wiesen-
und Gartengrundstücken, einem Brauhause und einer wüsten
Baustelle auf

den 5. April a. e. Vormittags 10 Uhr
in meiner Behausung aus freier Hand öffentlich an den Meist-
bietenden verkauft werden.

Die Grundstücke werden zuerst einzeln und dann im Ganzen
ausgeboten, und auch die Scheune, welche erst vor zwei Jah-
ren neu aufgebaut, von Säulwerk und 56 Ellen lang und
17 Ellen tief ist, soll besonders verkauft werden, sofern sich
kein Käufer zu dem ganzen Gute findet.

Die Felder halten übrigens 240 Berl. Scheffel Aushaft
und sind im besten Culturzustande.

Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt ge-
macht, wozu ich Kauflustige hiermit ergebenst einlade.

Piffen, den 6. März 1843. **J. C. Einke.**

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit einem kleinen Garten nebst einem Bauplatz
soll wegen einer Veränderung billig verkauft werden; in Reichels
Garten, Moritzstraße Nr. 4 das Nähere zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten nebst Garten-
haus, nahe bei Leipzig. Zu erfragen Frauen-Collegium, bei
dem Tischlermeister Herrn **Billing**.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter, hell polirter
runder Tisch zu 6 Personen, ein Windofen und ein Großvater-
stuhl bei **G. Sander**, Stadt Wien.

Zu verkaufen ist eine sehr hübsche Büchse um einen
billigen Preis bei Herrn Schneidermeister **Burggraf**,
kleine Fleischergasse Nr. 8.



Eine noch ziemlich neue **Gitarre** von gutem
Tone ist billig zu verkaufen durch **Löwe** in Bar-
thels Hofe am Markte, über dem Hauptmeubles-
Magazin, 4. Etage.

Im Place de repos ist fortwährend gute Sahne, die Kanne
3 Ngr. 6 Pf., als auch gute Milch, à Kanne 12 Pf., zu
haben.

Fortwährend sind gute, n. chtreiche Kartoffeln, scheffels, vier-
tel, und megenweise billigst zu verkaufen in Reichels Garten,
alter Hof Nr. 5, 1 Treppe.

* * **Briefoblaten**, à Loth 6 Pf., à Pfund 16 Ngr.,
empfehlen **C. F. B. Lorenz**, Reichstr. 11, im Hofe part.

Bamberger Schmelzbutter,
Emmenthaler Schweizerkäse,
baierische Sahnkäse,
ff. **Jamaica-Rum** empfehlen
Möbius & Petersen, Hall. Gäßchen Nr. 14/327.

* Pack- und Sackleinen empfang in Commission, und ver-
kaufe solche zu billigen Preisen.

W. F. Winter, Königsplatz Nr. 12, durre Henne.

Stearin-Kerzen von ausgezeichnet schöner Qualität
verkaufen, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preis-
sen
Sentschel & Pindert.
Leipzig, den 4. März 1843.

Empfehlung. Sehr schöne schwarze
Glanz-Taffete zu Kleidern für Confirman-
dinnen empfehlen in allen Breiten zu ganz
niedrigen Preisen

Gebrüder Zangenberg,
der Löwen-Apothek gegenüber.

Anzeige. Wir empfangen neuerdings
ein Partiechen

Schufan,

Das Kleid zu 3½ Thlr. Den Rest der
jüngst ausgebotenen 200 Roben verkaufen
wir zu 2½ Thlr. das Kleid.

Gebrüder Zangenberg,
der Löwen-Apothek gegenüber.

Alle Sorten Leuchter,

als fein lackirte in den feinsten Modifarben das Paar von
15 Ngr. (12 alte Gr.) an, dergl. schwarze mit Vergoldung,
in feinem Eisenguß, in Messing, echt engl. Patentleuchter mit
Borrichtung, Handleuchter, Armleuchter nebst dazu passenden
Lichtscheertellern empfiehlt in großer Auswahl
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Russische Stearin-Lichter

ausgezeichnet schöner Qualität werden fortwährend bei ganzen,
halben und Viertel-Kisten zu dem sehr billigen Preise von
10½ Ngr. pr. Packet verkauft durch
Carl & Gustav Sarkort.

Pariser Schnell-Glanzwichse

für Schuhe, Stiefeln, Pferde- und Wagengeschirre, und alles
Lederzeug,
sogleich glänzend, ohne Gebrauch der
Bürste,

neueste Erfindung, und (kein das Leder verhärtender Lack) son-
dern das Leder weich und geschmeidig lassend, auch demselben
nicht im Geringsten nachtheilig, laut den in meinen Hän-
den ruhenden Attestaten, empfiehlt in Flaschen à 5 Ngr. nebst
Gebrauchszettel

Eduard Defer, kl. Fleischergasse, rother Krebs,
alleinige Haupt-Niederlage für Deutschland.

Echte Havana-

so wie **Hamburger** und **Bremer Cigarren** in bester
abgelagerter Waare empfehlen zu den billigsten Preisen
Möbius & Petersen, Hall. Gäßchen Nr. 14/327.

Mit 20 pro Cent

oder 6 Ngr. pro Thaler Rabatt, bin ich beauftragt, ein Sor-
timent weiße Leinwand, rein Leinen, zu verkaufen.
J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 2/4.

J. D. Schreyer

empfehlen sein wohlfortirtes Lager von Bettfedern, so wie
neuen Federbetten und Koffhaarmatrasen zu bekannten billigsten
Preisen: Reichstraße Nr. 14, 1 Treppe vorn heraus.

Steintohlen-Verkauf.

Auf dem Zangenberg'schen Gute sind beste Zwickauer Steins-
kohlen fortwährend à Scheffel 20 Ngr zu haben.
J. G. Freyberg.

Capital-Gesuch. 8000 Thlr. werden als erste Hypo-
thek auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Landgrundstück zu
erborgen gesucht durch

Adv. Julius Germann.

Zu erborgten gesucht wird 225 — 250 Thlr. gegen mehr denn 2000 Thlr. hypothetarisches Unterpfand. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen Querstraße Nr. 29, parterre, in dem Logis Nr. 4 gefälligst abzugeben.

7000 Thlr. werden auf ein mit Oekonomie verbundenes Stadtgrundstück, so wie 600 Thlr. auf ein Landgrundstück gegen vorzügliche hypothetarisches Sicherheit gesucht. Näheres Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird für einige Zeit Jemand, der die doppelte Buchhaltung versteht, schön schreibt und schnell arbeitet, wenn er sich auch nicht den ganzen Tag, sondern nur täglich mehrere Stunden diesem Geschäfte unterziehen wollte. — Adressen mit Handschriftprobe werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Ein junger Mensch von guter Erziehung und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann auf eine hiesige Barbierstube als Lehrling künftige Ostern unter annehmblichen Bedingungen ein Unterkommen finden. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch von 16 — 18 Jahren, von angenehmem Aussehen, kann nächste Ostern als Laufbursche und Bedienter ein Unterkommen finden. Näheres Petersstraße Nr. 3, im Gewölbe.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher Lust hat Klempner zu werden: Reichstraße neben den Fleischbänken.

Gesucht wird ein starker mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche bei **F. G. Meißner**, Brühl Nr. 28/735.

Einige geschickte Putzmacherinnen können sogleich engagiert werden. Nähere Auskunft ertheilt Mad. **Beuthe**, Reichstraße Nr. 9, parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Mädchen im blauen Rock 3 Treppen, Stube Nr. 28.

Gesucht wird eine Aufwärterin in den Frühstunden: kleine Windmühlengasse Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird den 1. April ein ordentliches Mädchen, welches nähen und stricken kann und mit Kindern freundlich umzugehen weiß. Näheres vor dem Hinterthore, Mittelstr. N. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen: Zeiger Straße Nr. 23, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April für eine Herrschaft ein in der Küche wohlverfahrendes Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Atteste aufzuweisen hat. Zu erfragen in Stieglitz's Hofe in der Mützenmacherbude.

G. Gerhold.

Ein ehrliches, reinliches Mädchen, welches ordentlich im Kochen erfahren ist, kann zum 1. April einen Dienst erhalten; wo? erfährt man Reichstraße, Salzgäßchenecke, Steingutgew.

Local-Gesuch. Für kommende Ostermesse wünscht Jemand zum Verkauf eines seidnen und halbscheidnen Fabrikats einen, wenn auch nur beschränkten Antheil in einem hiesigen Verkauflocal in guter Weglage, am liebsten bei einem Fabrikanten wollener oder baumwollener Waaren. Gefällige Offerten werden unter A. + Z. pr. Adr. der Handlung **Friedrich Söhlmann** hier erbeten.

Gesuch. In der Nähe des Augustbrunnens wird ein ruhiges, meßfreies Logis von 2 Piecen, mit Aussicht in das Grüne, nicht über 2 Treppen, in einer guten Familie, von einem pünktlich zahlenden Manne von Ostern ab gesucht. Offerten unter F. C. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu miethen gesucht wird von einer stillen soliden Frau eine Stube mit Kammer (in der Stadt) ohne Meubles für den Preis von 24 Thalern. Adressen beliebe man im Gewölbe Nr. 4/405 (Salzg.) bei Mad. **Schmager** abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern d. J. in der Vorstadt oder den allernächsten Umgebungen der Stadt eine mit Gartenbenutzung verbundene Wohnung von 3 — 4 Zimmern und Zubehdr, oder eine dergl. mit 8 Zimmern und Zubehdr. Offerten werden von dem Hausmanne in Nr. 9/16 auf dem Neumarkte angenommen.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. April in den Vorstädten oder an der Promenade eine ruhige und freundliche Wohnung. Schriftliche Offerten beliebe man abzugeben: lange Straße Nr. 1b bei Herrn **Knabe**.

Vermiethung.

Um mehreren Nachfragen zu begegnen, wird hiermit angezeigt, daß die erste Etage, Ecke der Grimma'schen Straße Nr. 19/679, mit Aussicht auf die Promenade, zu Michaelis d. J. frei wird. Zu erfragen oberer Park Nr. 16/678, 1. Et.

Kellervermiethung.

In der Reichstraße Nr. 49, Ecke des Salzgäßchens, sind einige Kellerabtheilungen an Fleischer zu vermieten und sofort zu beziehen. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

Logisvermiethung.

Auf der langen Straße Nr. 208 sind ein kleines Logis und eine Stube von Ostern ab zu vermieten. Näheres bei Hrn. **Cicorius** im Hause selbst.

Vermiethung. Im Halle'schen Gäßchen Nr. 9/332 ist zu Ostern 1843 ein Familienlogis an eine stille Familie zu vermieten und parterre zu erfragen.

Vermiethung. Durch Zufall noch ist zu Ostern eine 4. Etage mit 4 Stuben, 2 Alkoven, verschlossenem Vorsaal nebst mehrem guten Zubehdr an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere bei **Schhardt**, Brühl Nr. 61.

Vermiethung. Das Parterrelocal in der großen Windmühlengasse Nr. 32 ist für Ostern d. J. zu vermieten.

Vermiethung. In der freundlichsten Lage der Grimma'schen Straße, 2. Etage, ist ein Zimmer nebst Alkoven vom 1. April oder auch später zu vermieten, und Grimma'sche Straße Nr. 26, 2. Etage, das Nähere darüber zu erfahren.

Zu vermieten und von Ostern an zu beziehen ist eine Familienwohnung für 70 Thlr. jährlich, auf der Johannisgasse; da zu dieser Wohnung ein Parterrelocal gehört, welches zu einer Werkstätte benutzt werden kann, würde sich dieselbe recht für einen Gewerbetreibenden eignen. Zu erfragen Peterszwinger Nr. 3.

Zu vermieten sind einige ausgezeichnet schön gelegene meublirte Stuben (nicht meßfrei): Theaterplatz Nr. 7, 1. Et.

Zu vermieten ist ein Haus nebst Garten an einem ledigen Herrn: neuer Anbau zu Neudorf an den Thonberg'schen Straßenhäusern bei **Schler**.

Zu vermieten ist ein Logis, Burgstraße Nr. 6, zweite Etage vorn heraus. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Familienlogis mit Zubehdr vom 1. April an; Kreuzstraße Nr. 3, beim Hausbesitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 1. April eine schön meublirte Stube mit Alkoven: Brühl Nr. 79. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. April eine Stube nebst Schlafbehältniß an solide Herren: neue Str. Hof. Pfärtz. Nr. 2, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle: Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen hoch bei **C. Wehrde**.

Zu vermieten sind in der Reichstraße Nr. 37 einige Stuben mit Alkoven und Behältniß an ledige Herren, und daselbst 2 Treppen das Nähere.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, die Aus-
sicht in den Garten und auf die Gasse, für einen oder zwei ledige
Herren: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 6.

Zu vermieten ist in Neudorf für nächste Ostern die
1. und 2. Etage, ganz oder getheilt, und daselbst, Chauffee-
straße Nr. 23 D, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein freundliches Local
in der Nicolaistraße Nr. 11/747, 1 Treppe hinten heraus.
Das Nähere 2. Etage daselbst.

Zu vermieten ist sofort eine ausmeublierte Stube an einen
soliden Herrn. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 54, 2 Treppen,
vorn heraus.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, parterre.
Zu erfragen Webergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis vor dem Schützen-
thore, Neudorfer Straße Nr. 12.

Zu vermieten sind diese Ostern an ledige Herren zwei
freundliche Stuben mit Schlafbehältnis: lange Straße Nr. 9,
parterre links.

Zu Ostern ist ein Logis am Fleischer-
platz 2. Etage von 2 Stuben nebst
Küche und Zubehör zu vermieten.
Das Nähere im **Local: Comptoir für Leipzig.**

Ein Familienlogis ist zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben
und Stubenkammer, Küche, Keller und Holzraum: Neudorf,
neuer Anbau, Grenzgasse Nr. 73.

* Schöne Logis sind billig an ledige Herren zu vermieten,
und zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38, 2 Tr. vorn heraus.

* Eine meublierte Stube nebst Kammer kann sogleich bezogen
werden: im Place de repos Nr. 4, parterre.

In Eutritzsch Nr. 30 sind Wohnungen von verschiedener
Größe mit Garten für nächsten Sommer oder auch Sommer
und Winter billig zu vermieten. Zu erfragen große Wind-
mühlengasse Nr. 42, im Hintergebäude 2 Treppen hoch.

Verpachtung.

Die Restauration zum Herrmannsbad bei Lausitz ist zu
verpachten. **Ch. v. Bownes**, Nicolaistraße Nr. 39.

SALPINGORGANON.

Noch bis Sonntag zum 12. März bleiben die singenden Co-
libris jeden Tag ausgestellt. Die Vorstellungen sind im Hotel
de Prusse auf dem Kopplage, eine punct 5 Uhr und eine um
7 Uhr Abends. Entree 5 Ngr. Kinder unter 10 Jahren die
Hälfte. **v. Bliet und Palm** aus Amsterdam.

Großer Kuchengarten.

Heute Gesellschaftstag im italienischen Saale, wobei ich mit
Osterfladen, Pfannkuchen und andern Kaffeekuchen nebst Stolle
in Portionen bestens aufwarten werde. **Burkhardt.**

Heute Concert in Knabe's Kaffeegarten. —
Ouverture zum Freischütz, Introduction aus dem Herzog von
Bironne, Solo für Waldhorn, Potpourri „der Zeitgeist“ etc.
Anfang 1/27 Uhr. **Julius Lopiſch.**

Knabe's Kaffeegarten.

Zum heutigen Abendconcert ladet nochmals zu Fladen,
Pfannkuchen und andern Kuchen in Portionen ergebenst ein
Fr. Knabe.

Stadt Walmedy.

Heute Abend Rehbraten und andere Speisen in der Re-
stauration bei **U. Krabl**, Ritterstraße.

Pfannkuchen
in Portionen auf dem Leipziger
Feldschlößchen.

Gosenschenke.

Heute Mittwoch den 8. ladet zu frischen, selbstgebackenen
Pfannkuchen, so wie zu saurem Topfrinderbraten und Karpfen
(polnisch) ergebenst ein **U. Senfer.**

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute frische Pfannkuchen mit feiner Fülle, Karpfen (pol-
nisch) mit Weinkraut und gute Gose. **Schönberg.**

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz.
Schulze.

Brand: Bäckerei.

Täglich frische Pfannkuchen, Spritzkuchen, Fladen, Kaffee-
und andere Kuchen in Portionen.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Wahle, Thomaskirchhof.

* Heute Abend zu Pöfelschweinsknöchelchen, Klößen, Sauerk-
traut und Meerrettig ladet höflichst ein

F. A. Böttger, Magazingasse Nr. 25.

Einladung. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit
Klößen, Weinkraut, Meerrettig und Erbsen, Nürnberger,
Oelschauer und Lübschenaer Bier. Dies zeigt ergebenst an
E. A. Müller, Nicolaistraße, blauer Hecht.

Einladung.

Heute Mittwoch, als den 8. März, ladet seine werthen
Gäste zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Beefsteak mit
Schmorkartoffeln nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ganz
ergebenst ein **Ludw. Ferd. Bauer**,
Ecke der Eisenbahn, und Mittelstraße.

Heute morgen 1/29 Uhr Speckkuchen, wobei ich mit feinem
Lagerbier bestens aufwarte; um gütigen Besuch bittet
Saud, Reichstraße Nr. 11.

Bertauscht wurde auf dem Gewandhausballe am 5. huj.
ein mit dem Namen des Eigenthümers bezeichneter neuer Filz-
hut gegen einen länger getragenen. Wer ersteren an sich ge-
nommen hat, und letzteren vermisst, möge uneigennützig den
Umtausch bewirken: Reichstraße Nr. 41, 2 Treppen hoch.

Für die Abgebrannten in Geithain gingen an Unterstützung
beitragen ein:

- 2 Thlr. Hr. Sattlermeister Apitzsch, 1 Thlr. H., 10 Ngr. A., 20 Ngr.
- Hr. E. Schneider, 1 Thlr. J., 10 Ngr. G. Walther, 2 Thlr. Ks,
- 5 Thlr. Fräulein Charlotte Schade, 2 Thlr. Hr. A. F. M. & Comp.,
- 15 Ngr. Skat, 2 Thlr. Hr. E. Hauck, 10 Ngr. E. S., 10 Ngr. für
- die Abgebr. in G., 2 Ngr. 5 Pf. Wenig mit Liebe, 10 Ngr. für die
- Abgebr. in G. 2 Thlr. 24 Ngr. am 4. Febr. im Kunst- u. Gew. Bers-
- ein gesammelt, 15 Ngr. E. W., 12 Ngr. für die armen Abgebr.
- in Neumarkt bei Geith. J., 5 Ngr. E. V. nach Geith., 20 Ngr. W.
- Riedel, 2 Thlr. H., 20 Ngr. für Geith., 2 1/2 Ngr. f. d. Abgebr. in
- G., ein Packet Sachen ebendahin, 15 Ngr. W. W., 1 Thlr. F.
- K. nach Geith. an die Abgebr., 7 Thlr. bei dem Maskenballe der
- 14. Comp. d. Communalgarde gesammelt, 2 Thlr. S. L., 22 Ngr. B.,
- 2 Thlr. B, f. d. Abgebr. in G., 5 Ngr. Clärchen, 1 Thlr. J. S. L.,
- zus. 39 Thlr. 18 Ngr., wovon 38 Thlr. und das Packet Sachen
- bereits dem verehlichen Hilfs-Comité in Geithain zugestellt wor-
- den sind, der übrige Betrag aber nächstens noch dahin besdr-
- dert werden soll. **F. Wäbr**, Schuhmachermeister.

C! a. A! F! † Dein Brief ist da! Bis zum 20./3.
spätestens hast Du Nachricht! — Melde es mir sogleich, wenn
Du sie hast. Ich fürchte Verrath. Ich hatte geschrieben! —
Hoffnung! —

Heute Abend Roßbeef am Spieße, wobei ich mit einem Glase Fränkischen Biere, à 1 1/2 Ngr., welches ich als Probe empfangen habe, aufzuwarten die Ehre haben werde.
J. C. Kühne, Katharinenstraße.

Heute große Uebungsstunde in Siegel's Salon.

Louis Berner.

Es feiere der S. B. W. den 8. März im Kreise der lieben Seinen noch viele Jahre munter, und der F. T. noch lange zur Seite.

An M. L. St.

Meinen freundschaftlichsten Glückwunsch zu Ihrem heutigen Wiegenfeste. S. — R.

Auf des Lebens dunkler Zukunft Wegen
Mögen Sie stets Freud' und Bonne schaun;
Auch des Himmels reichster Segen
Leite Sie auf Rosen-Au'n!
Immer lächle Ihren Blicken
Alles, was Sie kann beglücken.

Daguerrotypie. Leichter wie Mittheilung eines practischen Unterrichtes in der gewiß schwierigen Daguerrotypie und mehr Vertrauen gebend, dürfte denn doch wohl auch der Umstand sein, daß der Lehrer gute Portraits zu fertigen verstehe, der Laie möchte sonst Zeit und Geld an Nichts verwenden. Bloß um den Glauben zu widerlegen, als verstehe ein Leipziger nicht auch Daguerrotypie gründlich zu lehren, so daß man in jedem Wetter, nach fest bleibenden Berechnungen, leicht faßlich, der Gesundheit ganz unschädlich, in beliebig zu bestimmender Sitzungszeit, längstens 15 Sekunden, gute Portraits zu fertigen lernen könne, so erbiere ich mich unter Garantie und Honorar: Verzicht beim Gegentheile, einer bestimmten Zahl Herren und Damens billig die schöne, noch wenig gekannte Kunst, meisterhafte Portraits selbst zu fertigen, zu lehren und zugleich nachzuweisen, wo die dazu durchaus nöthigen, guten, circa 50 Thlr. kostenden Apparate billig zu leihen sind.

Leipzig, März 1843, Reichels Garten, Colonnaden Nr. 9.
W. L. D. Herzberg.

Unterzeichnete, welche am 2. und 3. d. M. mit Ausgraben der beim Einsturz eines Brunnens in der Petersvorstadt Verschütteten beschäftigt waren, fühlen sich gedrungen, denjenigen Herren, welche durch ihre stete Gegenwart (und den dadurch bewiesenen warmen Antheil an dem Schicksale der Unglücklichen) das arbeitende Personal zu unausgesetzten Anstrengungen

anspornten, und dadurch die baldige Rettung wenigstens des einen Verschütteten herbeiführen halfen, hiermit ihren herzlichsten Dank darzubringen.

Leipzig, den 7. März 1843.

Die sämmtlichen Arbeiter.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau von zwei Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 7. März 1843.

J. F. Böller.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach langen Leiden unsere gute Gattin, Schwester und Pflegemutter, Frau Johanne Regine Bauer geb. Kunze. Verwandten und Freunden widmen diese traurige Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme die Hinterlassenen.

Leipzig, den 7. März 1843.

Dem Wunsche der Verstorbenen gemäß werden wir äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen.

Unsere innigst geliebte Ottilie, 3 1/2 Jahre alt, ging zu einem höhern Leben ein; nachdem sie 15 Tage gelitten, schloffen sich sanft ihre müden Augen gestern Nachmittag 4 Uhr.

Unser Schmerz ist groß. — Lieben Verwandten und Freunden sei diese Nachricht gewidmet und bitten um stille Theilnahme. Leipzig, den 7. März 1843.

Gottlieb Kühne,
Henriette Kühne, geb. Wiebrach } Aeltern,
Marie }
Ernst } Kühne, Geschwister.

Heute Morgen 1/2 10 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unsere gute Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Dorothea Eleonora Gebhardt, geb. Freitag, 62 1/2 Jahre alt; sie hat sich in den Herzen ihrer Angehörigen ein ehrenvolles Andenken gesichert.

Dem Wunsche der Verstorbenen gemäß werden wir äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen.

Berwandten und Freunden diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig und Grimma, den 7. März 1843.

Die Hinterlassenen.

Einpässirte Fremde.

- v. Aboensleben, Gutsbesitzer von Magdeburg, gr. Blumenberg.
- Almann, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.
- v. Auswigen, Gutsbesitzer von Kadegast, Palmbaum.
- Kolzani, Kunsthändler von Berlin, Dresdner Straße 36.
- Brunnemann, D., Rittergutsbes. von Thueritz, Hotel de Prusse.
- v. Bärenstein, Kammerherr von Zschau, deutsches Haus.
- v. Bärenstein, Rittmeister von Zschau, deutsches Haus.
- Böhnte, Kaufmann von Erlangen, Hotel de Baviere.
- Beral, Fabrikant von New-York, Stadt Dresden.
- v. Bernick, Frau Rittmstr. von Reindorf, blaues Roß.
- Bensch, Stallmeister von Gotha, Hotel de Prusse.
- Cuhn, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
- David, Kaufmann von Prenzlau, Stadt Hamburg.
- Eisenschmidt, Mühlenbesitzer von Freiburg, und
- Engel, Antiquar von Hamburg, Stadt Frankfurt.
- Förster, Kaufmann von Dresden, Stadt Hamburg.
- Frank, Kaufmann von Berlin, Palmbaum.
- Fiedler, Kaufmann von Dederan, großer Blumenberg.
- Frank, Fräulein, von Berlin, Stadt Gotha.
- Grimmer, D., von Prag, Hotel de Saxe.
- Grumbach, Kaufmann von Pforzheim, Stadt Hamburg.
- Görlein, Rittergutsbesitzer von Frankfurt a/M., und
- Girsch, Fabrikant von Königstein, Stadt R.m.
- Knauer, Kaufmann von Berlin, Hotel de Saxe.

- Köhler, Pastor von Bahls, Stadt Frankfurt.
- Lange, Hauptmann von Frankfurt a/M., Rosenthalgasse 2.
- v. Münnichrode, Rittergutsbesitzer von Merseburg, und
- Marolds, Kaufmann von Pforzheim, Hotel de Baviere.
- v. Rositz-Ballwitz, Excell., Kriegsminister von Dresden, und
- Rägler, Kaufmann von Gera, Hotel de Baviere.
- Delgact, Particulier von Braunschweig, Stadt Frankfurt.
- Dehmichen, Landtagsabgeordneter von Ribitz, Stadt Dresden.
- Prope, Jo. scandidat von Marienberg, grüner Baum.
- Pf ff, Professor von Oldenburg, Stadt Rom.
- Pfotenhauer, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
- Rosberg Gutsbesitzer von Scherhausen, Palmbaum.
- Rauschenberg, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
- Seidel, Student von Berlin, Hotel de Baviere.
- Schädel, Architekt von Zürich, Hotel de Pologne.
- Salenger, Kaufmann von Halle, Nicolaisstraße 20.
- Wittig, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.
- Wildenhain, Kaufmann von Gera, Hotel de Baviere.
- Weigandt, Kaufmann von Halle, Stadt Dresden.
- Wißl. Kaufmann von Schweinfurt, und
- v. Weißbach, Kammerherr auf Frauenheim, Hotel de Baviere.
- Westphal, Kaufmann von Berlin, Stadt Gotha.
- Wernicke, Kaufmann von Magdeburg, schwarzes Kreuz.
- Wrede, Kaufmann von Halle, Stadt Hamburg.

Redaction, Druck und Verlag von E. Volz.